



*Jugendforscherkollektive der FDJ sind zu Aktivposten der wissenschaftlich-technischen Revolution geworden. Ihre Mitglieder drängen nach Spitzenleistungen in Spitzenzeiten. Unser Foto zeigt die Mitglieder des Jugendforscherkollektivs Möbelteilevorfertigung Dagmar Harloff, Klaus Pfeiffer, Jana Baron und Hans Maly (v. l. n. r.) im VEB Faserplattenwerk Ribnitz-Damgarten.*

Foto: Klaus Walter

Plänen Wissenschaft und Technik an der MMM-Bewegung teilnimmt. Damit erschließen sie wichtige Reserven, um die Planziele allseitig zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

3. Erhöht wird die Anzahl der in der MMM-Bewegung an Jugendforscherkollektive der FDJ zu übergebenden Aufgaben, die auf Spitzenleistungen und Erfindungen in Spitzenzeiten gerichtet sind, sich am Weltstand orientieren und in wissenschaftlich-technisches Neuland vorstoßen. Das erfordert, in jedem Kombinat und in jeder wissenschaftlichen Einrichtung konkret festzulegen, zu welchen Aufgaben der Pläne Wissenschaft und Technik, insbesondere zu denen des Staatsplanes Wissenschaft und Technik, bis 1990 Jugendforscherkollektive der FDJ zu berufen sind. Auf dieser Grundlage ist zugleich die Teilnahme junger Absolventen am Erfinderwettbewerb der FDJ zu verbreitern.

Die Parteileitungen nehmen darauf Einfluß, daß die Mitglieder der Jugendforscherkollektive in die Ausarbeitung der Ziele der Pflichtenhefte einbezogen werden, die Zusammenarbeit junger Hoch- und Fachschulkader mit Studenten und jungen Wissenschaftlern intensiviert wird.

Zu den Aufgaben der Genossen in den Jugendforscherkollektiven der FDJ gehört es, politisch darauf Einfluß zu nehmen, daß stets eine auf höchste Ergebnisse orientierte Atmosphäre herrscht, die Mitglieder des Kollektivs von der Ideenfindung bis zur Überleitung der Erkenntnisse in die laufende Produktion verantwortlich einbezogen werden.

4. Die ökonomischen Ergebnisse der MMM-Bewegung könnten weitaus größer sein, würde die vollständige Nutzung und breite Nachnutzung aller erbrachten wissenschaftlich-technischen Leistungen

gewährleistet. Zu den Aufgaben der Parteileitungen in den Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen gehört es, besonders auf die Nutzung, Nachnutzung und bedarfsgerechte Produktion ausgewählter Spitzenexponate der 30. Zentralen MMM und 10. Zentralen Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler zu drängen.

5. Die Bewegung MMM ist zielgerichtet zu nutzen, um wissenschaftliche Talente und Begabungen frühzeitig zu erkennen, zu entwickeln und zu fördern. Diesem Anliegen dienen Förderungsverträge, die den differenzierten Fähigkeiten der Jugendlichen entsprechen und konkrete Maßnahmen zur Qualifizierung, zur Weiterbildung und Vorbereitung auf Leitungsfunktionen enthalten.

Die Leitungen der Partei stehen der Jugend bei der Verwirklichung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ zur Seite. Sie gewährleisten durch Berichterstattungen der staatlichen Leiter und der Funktionäre der gesellschaftlichen Organisationen die Unterstützung der FDJ, nehmen durch die Mitglieder und Kandidaten Einfluß auf das wissenschaftlich-technische Schaffen der Jugend, üben eine straffe Parteikontrolle über die Verwirklichung der festgelegten Aufgaben aus.

Die besondere Aufmerksamkeit gilt den jungen Genossen in der FDJ, ihrem aktiven politischen Wirken, um alle Jugendlichen für die Verwirklichung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ zu gewinnen, Wissenschaft und Technik erfolgreich zu meistern. Das Treffen der Jugendbrigadiere im April dieses Jahres in Zeitz wird für die Mitglieder des Jugendverbandes Anlaß sein, neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur Stärkung der Leistungskraft der DDR zu beraten.